



## SEGELN

# Langstreckenregatten

**ATTERSEE.** Heuer stellten sich 103 Boote mit insgesamt ca. 350 Seglern der Herausforderung der zur Long-Distance-Challenge zählenden Langstreckenregatta „Attersee Grand Prix“.

Von den 103 teilnehmenden Booten trotzten 92 der Flaute-Hitzeschlacht und segelten bis zum Zeitlimit, das sieben Stunden nach dem Start angesetzt war. Erster im Ziel und auch Sieger nach berechneter Zeit wurde die Brenta Superstar mit Steuermann Michael Gilhofer vom Veranstalterclub UYCAS. Er segelte mit einer hochkarätigen Mannschaft: Florian Raudaschl (UYCWg) machte Trimm und Taktik, Markus Holly-Schiemer (SCK), Bernhard Kreutzer (SCK), Johannes Fisch (YES-Ka) und Werner Nöhmer (SCK) ergänzten das



Attersee Grand Prix

Foto: Gert Schmidleitner, Sport Consult

Team. Zweiter nach berechneter Zeit wurde das Team um Klaus Ablinger (SCATT) mit einer Asso 99. Dritter nach berechneter Zeit wurden die Brüder Eitzinger mit ihrem Tornado, die den Attersee Grand Prix schon mehrmals gewonnen hatten.

Die Langstreckenregatten des UYCAs werden zu einer Serie zusammengefasst, dazu zählen neben dem Attersee Grand Prix

die 12-Stunden-Regatta (13. 7.) und die Lange Wettfahrt (3. 8.). Alle drei Veranstaltungen sind Yardstick-Regatten, bei denen die verschiedensten Bootsklassen zugelassen sind.

Der Gesamtsieger erhält als Preis einen ein Kilo schweren Silberbarren in einem Vollkarbon-Ständer. Der zweite Preis beträgt 500 Gramm und der dritte Preis 250 Gramm. ■